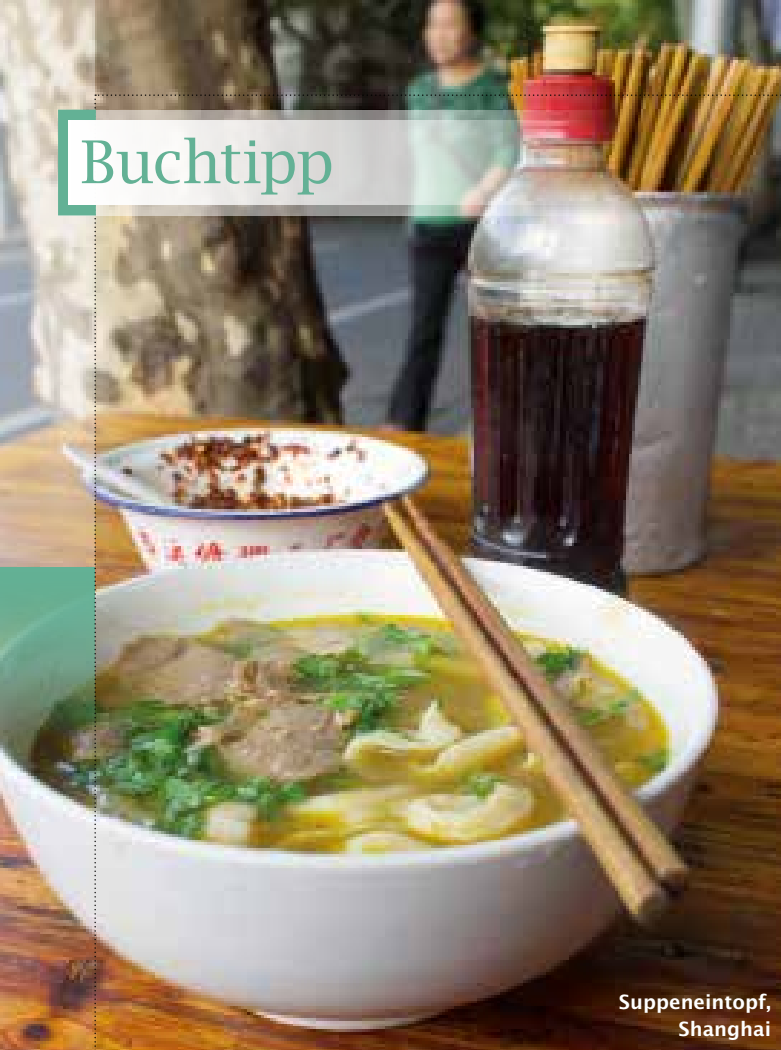


Buchtipp



Suppeneintopf,
Shanghai

Tintenfischsalat,
Lissabon



Schokoladekugeln,
Rio de Janeiro



Tomaten mit Ei,
Tel Aviv

Wie schmeckt die Welt?



Bianca Gusenbauer kocht für ihr Leben gern. Für ihre Leidenschaft hat sie den Job aufgegeben und sich ein Jahr lang auf kulinarische Weltreise begeben.

TEXT CHRISTINE SICHER

Begonnen hat alles im Jahr 2010 mit der „Geheimen Schnatterei“. Bianca Gusenbauer besann sich ihrer kulinarischen Talente und entwickelte ein spannendes Social Dining-Konzept: Einmal im Monat stellte sie sich in einer fremden Wohnung an den Herd und bekochte bis zu 14 Gäste, die einander vorher noch nie gesehen hatten.

Bald war ihr klar: Sie wollte sich fortan nur noch ihrer Leidenschaft widmen. „Das Leben ist zu kurz und die Welt zu aufregend, um immer dort zu bleiben, wo es sicher ist“, befand die gelernte Köchin und promovierte Ökonomin, kündigte ihren Fulltime-Job als Klimaexpertin und begab sich mit dem Ersparnis auf Weltreise.

In zehn Städten, von Tokio bis Rio de Janeiro, hat sie ein Jahr lang gekocht, Profis neugierig über die Schulter geschaut, Produzenten und Märkte besucht.

Das Resultat ihres kulinarischen Wanderjahres ist nun als appetitlich aufbereitetes Kochbuch erschienen – eine gelungene Mischung aus persönlichem Reiseführer mit vielen guten Adressen und einem leicht nachvollziehbaren Rezeptteil.

Pro Stadt gibt es sieben Rezepte. Auf exotische Zutaten, die bei uns nur mit großem Aufwand zu bekommen sind, hat Gusenbauer verzichtet. Beim Durchblättern des liebevoll gestalteten Buches offenbart sich ein weiteres Talent der reisefreudigen Köchin: Sie hat alle Gerichte höchst professionell selbst gestylt und fotografiert.

Ein Rezept verbindet übrigens alle Länder dieser Welt – der aus Wasser und Mehl hergestellte Teig. „Es werden unterschiedliche Mehlsorten verwendet, und in Asien werden Brot und Kuchen gedämpft, aber die Grundzutaten sind die gleichen“, erzählt Gusenbauer. Zum Nachkochen hat sie ein einfaches chinesisches Germknödel auf der Skihütte erinnert.

Ihr Dasein als „Speisereisende“ genießt sie in vollen Zügen. „Manchmal denk' ich mir noch: Zwickt's mi – i man, i dram!“, schreibt Gusenbauer auf ihrem empfehlenswerten Blog gibbiancafutter.com.

Bianca Gusenbauer: „Geheime Schnatterei auf Reisen. Die besten Rezepte aus meinem kulinarischen Wanderjahr“. 224 Seiten, Pichler-Verlag, € 25,-



Bianca Gusenbauer